

GABRIELJAN J.
KOPALJAN N.
MANUKJAN H.
MNATSAKANJAN G.

PRAKTISCHE DEUTSCHE GRAMMATIK

STAATLICHE
UNIVERSITÄT
JEREWAN



ԵՐԵՎԱՆԻ ՊԵՏԱԿԱՆ ՀԱՄԱԼՍԱՐԱՆ

**ԳԱՔՐԻԵԼՅԱՆ ՅՈՒ., ԿՈՊԱԼՅԱՆ Ն.,
ՄԱՆՈՒԿՅԱՆ Հ., ՄՆԱՑԱԿԱՆՅԱՆ Գ.**

**ԳԵՐՄԱՆԵՐԵՆԻ
ԳՈՐԾՆԱԿԱՆ
ՔԵՐԱԿԱՆՈՒԹՅՈՒՆ**

(2-րդ լրամշակված հրատարակություն)

**ԵՐԵՎԱՆ
ԵՊՀ ՀՐԱՏԱՐԱԿՉՈՒԹՅՈՒՆ
2017**

STAATLICHE UNIVERSITÄT JEREWAN

**GABRIELJAN J., KOPALJAN N.,
MANUKJAN H., MNATSAKANJAN G.**

**PRAKTISCHE
DEUTSCHE
GRAMMATIK**

(2. bearbeitete und aktualisierte Auflage)

JEREWAN
VERLAG DER UNIVERSITÄT JEREWAN
2017

ՀՏԴ 811.112.2(07)
ԳՄԴ 81.2Գերմ գ7
Գ 502

*Հրատարակության է երաշխավորել
ԵՊՀ ժամանագերմանական բանասիրության
ֆակուլտետի խորհուրդը*

Գրախոսներ՝ Բ.Գ.Ք., դոց. Ս. Առաքելյան
Բ.Գ.Ք. Ն. Խանոյան

**Գաբրիելյան Յու., Կոպալյան Ն., Մանուկյան Հ., Մնացականյան Գ.
Գ 502 Գերմաներենի գործնական քերականություն/** Գաբրիելյան Յու.,
Կոպալյան Ն., Մանուկյան Հ., Մնացականյան Գ.: -Եր.: ԵՊՀ,
հրատ., 2017, 230 էջ:

Սույն ձեռնարկը նախատեսված է ԲՈՒՀ-երում գերմաներեն ուսումնասիրող տարբեր կուրսերի ուսանողների համար: Այն ենթադրում է նաև գերմաներենի քերականության վերաբերյալ նախնական գիտելիքներ: Ձեռնարկը առավելապես գործնական ուղղվածություն ունի և հագեցած է հարուստ վարժական համակարգով, իսկ տեսական նյութը նախապես մատուցվում է համառոտ՝ սխեմաների տեսքով: Համապատասխան նյութի ամրապնդման նպատակով, յուրաքանչյուր թեմայից հետո տրվում են հարցեր: Ձեռնարկը կարող է օգտագործվել ինչպես լսարանային, այնպես էլ ինքնուրույն աշխատանքի ժամանակ:

ՀՏԴ 811.112.2(07)
ԳՄԴ 81.2Գերմ գ7

ISBN 978-5-8084-2190-5

© ԵՊՀ հրատ., 2017
© Հեղ. խումբ, 2017

Vorwort

Das vorliegende Lehrwerk ist für den Deutschunterricht auf mittlerem Niveau gedacht. Es wendet sich besonders an Studierende, die Deutsch als zweite Fachsprache gewählt haben und schon über Vorkenntnisse in der deutschen Grammatik verfügen.

Die Autoren waren bestrebt, die Themen nach morphologischen und syntaktischen Kriterien einzuteilen. Jedes grammatische Thema wird schematisiert und in Kurzform mit Beispielsätzen erklärt. Zu jedem grammatischen Stoff werden Übungen angegeben, mit sehr großer Variationsbreite im Hinblick auf die Thematik. Außerdem sind die Übungen nach Schwierigkeitsgrad gestaffelt.

Zur Vertiefung des Lehrstoffes werden auch Fragen zu den einzelnen Themen geboten. Dieser stufenweise Aufbau der Übungen ermöglicht die Arbeit der Studierenden nicht nur im universitären Sprachunterricht, sondern auch beim selbständigen Lernen zu Hause.

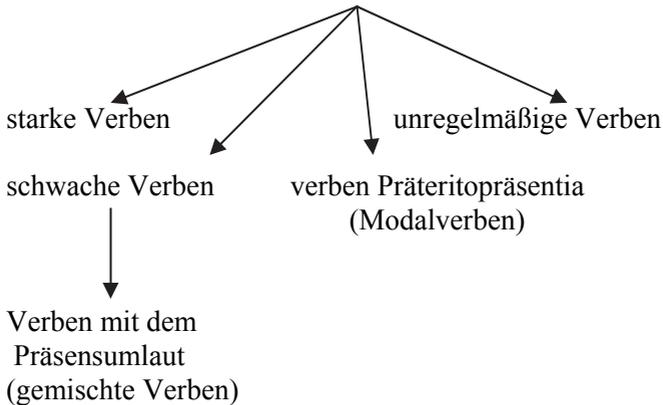
Inhaltverzeichnis

Morphologische Klassifikation der Verben	8
Starke Verben.....	8
Schwache Verben.....	9
Verben mit doppelten Konjugationsformen	9
Verben mit dem Präsensumlaut	10
Modalverben	11
Unregelmäßige Verben	12
Der Infinitiv	24
Verbale Eigenschaften des Infinitivs.....	25
Nominale Eigenschaften des Infinitivs	25
Der Infinitiv <i>mit</i> zu und <i>ohne</i> zu	25
Die Infinitivgruppen um... zu, ohne... zu, (an)statt... zu.....	27
Das Partizip.....	40
Verbale Eigenschaften der Partizipien	41
Nominale Eigenschaften der Partizipien	42
Genera verbi.....	55
Infinitiv Passiv	57
Zustandspassiv	57
Unpersönliches Passiv.....	57
Substantiv	69
Deklination der Substantive	69
Starke Deklination des Substantivs	69
Schwache Deklination des Substantivs	70
Sonderfall der Deklination	71
Weibliche Deklination	71
Deklination der Substantive im Plural	72
Adjektiv	82
Deklination der Adjektive	82
Schwache Deklination des Adjektivs.....	82
Starke Deklination des Adjektivs.....	83
Deklination der Adjektive nach dem unbestimmten Artikel, nach dem Indefinitpronomen und nach den Possessivpronomen	84
Undeklinierbare Adjektive	86
Substantivierung der Adjektive.....	86
Steigerungsstufen der Adjektive	101

Pronomen	113
Das Pronomen „man“	113
Das Pronomen „es“	114
Satzarten	121
Aussagesätze	121
Gerade Wortfolge.....	121
Invertierte Wortfolge.....	122
Fragesätze	122
Aufforderungssätze	122
Ausrufesätze.....	123
Satzreihe	133
Satzgefüge.....	141
Objektsätze.....	142
Kausalsätze	151
Temporalsätze	158
Finalsätze	171
Konditionalsätze.....	177
Attributsätze.....	183
Modi im Deutschen.....	194
Konjunktiv	195
Bildung und Zeitformen des Konjunktivs	195
Präsens Konjunktiv	195
Präteritum Konjunktiv.....	195
Perfekt Konjunktiv	197
Plusquamperfekt Konjunktiv	198
Futur I Konjunktiv	198
Konditionalis I (würde- Form)	198
Konjunktiv I.....	198
Konjunktiv II	211
Der Konjunktiv im unabhängigen Satz	211
Irreale Wunschsätze	213
Irreale Konditionalsätze	221
Literaturverzeichnis	229

Morphologische Klassifikation der Verben

nach ihrer Konjugationsart unterscheidet man



Starke Verben

1. Die starken Verben bilden ihre Grundformen mit Hilfe des Ablauts.

z.B. *helfen - half - geholfen*
bitten - bat - gebeten
schreiben - schrieb - geschrieben
fahren - fuhr - gefahren

2. Die starken Verben mit den Stammvokalen **a, o, u** bekommen in der 2. und 3. Person Singular einen Umlaut.

z.B. *ich fahre, du fährst, er fährt*
ich halte, du hältst, er hält
ich stoße, du stößt, er stößt
ich lade ein, du lädst ein, er lädt ein

3. Manche starken Verben mit dem Stammvokal **e** bekommen bei der Konjugation im Präsens kurzes **i** oder langes **ie** (**e** → **i**, **e** → **ie**).

z.B. *ich nehme, du nimmst, er nimmt*
ich lese, du liest, er liest

4. Die starken Verben bilden das Partizip II mit dem Präfix **ge-** und dem Suffix **-en**.

z.B. *finden - gefunden*
nehmen - genommen
anrufen - angerufen

Schwache Verben

Die meisten deutschen Verben sind schwach.

1. Die schwachen Verben haben im Präteritum das Suffix **-(e)te** und im Partizip II das Suffix **-(e)t** und das Präfix **ge-**.

z.B. *machen - machte - gemacht*
 fragen - fragte- gefragt
 baden - badete - gebadet

2. Das Suffix **-ete** im Präteritum und **-et** im Partizip II haben die Verben, deren Stamm auf **-d, -t, -dm, -tm, -dn, -gn, -chn, -ffn** ausgeht.

z.B. *reden – redete – geredet*
 arbeiten – arbeitete – gearbeitet
 widmen- widmete- gewidmet
 zeichnen – zeichnete – gezeichnet

Merken Sie sich:

Das Partizip II ohne Präfix **ge-** bilden folgende Verben:

- alle Verben mit untrennbaren (unbetonten) Präfixen: **verstanden, zerstört, besucht** usw.
- die Verben mit den unbetonten Vorsilben: **vollbra'cht, wiederho'lt, unterha'lt** usw.
- die Verben mit dem Suffix **-ier** im Stamm: **studiert, spaziert** usw.

Verben mit doppelten Konjugationsformen

In der deutschen Sprache gibt es auch Verben, die ihrer Bedeutung nach stark oder schwach konjugiert werden.

Die starken Verben sind meist intransitiv, die schwachen Verben sind transitiv.

Starke Verben (intransitiv)

erschrecken-erschrak-erschrocken

z.B. *Das Kind erschrickt vor dem Hund.*

hängen – hing – gehangen

z.B. *Das Bild hing an der Wand.*

wiegen- wog- gewogen

z.B. *Das Paket wog 5 Kilo.*

Schwache Verben(transitiv)

erschrecken-erschreckte-erschreckt

Der Hund erschreckte das Kind.

hängen- hängte- gehängt

Ich hängte das Bild an die Wand.

wiegen- wiegte-gewiegt

Die Mutter wiegte das Baby in der Wiege.

schaffen- schuf- geschaffen
z.B. Der Bildhauer schuf eine
moderne Skulptur.

schaffen- schaffte- geschafft
Ich habe meine Arbeit rechtzeitig
geschafft.

bewegen- bewog- bewogen
z.B. Was hat ihn wohl zur Abreise
bewogen?

bewegen- bewegte- bewegt
Der Wind bewegte die Blätter.
Seine Worte haben uns tief bewegt.

Verben mit dem Präsensumlaut

1. Das sind: **brennen, kennen, nennen, rennen, senden, wenden, denken.**
2. Diese Verben gehören zu der besonderen Gruppe der schwachen Verben.
3. Man nennt diese Verben auch gemischte Verben.
4. Das **e** im Präsens und Infinitiv ist durch den Umlaut des Stammvokals **a** entstanden.

brennen -	brannte -	gebrannt
kennen -	kannte -	gekannt
nennen -	nannte -	genannt
rennen -	rannte -	gerannt
denken -	dachte -	gedacht
	sandte -	gesandt
senden	sendete -	gesendet
	wandte -	gewandt
wenden	wendete -	gewendet

5. Die Verben **senden** und **wenden** haben doppelte Konjugationsformen und verschiedene Bedeutungen.

Modalverben

1. Es sind sechs Modalverben (**dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen**) und das Verb **wissen**.
2. Man nennt diese Verben auch Präteritopräsentia, weil die alte Form des Präteritums dieser Verben im Laufe der sprachlichen Entwicklung zur Präsensform geworden ist.
3. Ihre Singular- und Pluralformen im Präsens haben verschiedene Stammvokale (außer „sollen“).
4. Diese Verben haben in der 1. und 3. Person Singular Präsens keine Personalendung.

z.B. *ich darf* *wir dürfen*
 du darfst *ihr dürft*
 er *sie* }
 sie } *darf* *Sie* } *dürfen*
 es }

5. Sie bilden ihre Grundformen wie die schwachen Verben, wobei der Umlaut fehlt.

z.B. *dürfen - durfte - gedurft*
 können - konnte- gekonnt

6. Das Modalverb „**mögen**“ wird oft im Präsens in der Form des Konjunktivs gebraucht.

z.B. *ich möchte* *wir möchten*
 du möchtest *ihr möchtet*
 er *sie* }
 sie } *möchte* *Sie* } *möchten*
 es }

z.B. *Ich möchte in der Schweiz wohnen.*

7. Das Verb „**lassen**“ gehört nicht zu den Verben Präteritopräsentia.
8. Es kann als Vollverb und als Modalverb gebraucht werden.

lassen als Vollverb Ich kann es so nicht lassen.
lassen als Modalverb Ich lasse ihn mit meinem Auto fahren.

Unregelmäßige Verben

1. Das sind folgende Verben: **sein, haben, werden, gehen, stehen, bringen, tun**.
2. Jedes dieser Verben hat in der Bildung der Formen seine Besonderheiten.
3. Das Verb **sein** ist ein suppletives Verb: *sein – war – gewesen* (ich bin, wir sind).
4. Die Verben **gehen, stehen, tun** haben in ihren Grundformen nicht nur einen Vokalwechsel, sondern zusätzlich einen Wechsel im Konsonantismus.
z.B. gehen – ging – gegangen
stehen – stand – gestanden
tun – tat – getan
5. Die Verben **haben** und **werden** verlieren in einigen Formen den Stammkonsonanten **b** bzw. **d**.
z.B. haben – hatte – gehabt
du hast, er hat, sie hatten
werden – wurde – geworden
du wirst
6. Das Verb **bringen** hat in seinen Formen Merkmale der starken und der schwachen Konjugation.
z.B. bringen – brachte – gebracht

Fragen zum Thema

1. Wie viele Gruppen der Verben unterscheidet man im Deutschen nach der morphologischen Klassifikation?
2. Wie bilden die starken und schwachen Verben ihre Grundformen?
3. Wie sind die Verben mit dem Präsensumlaut entstanden? Nennen Sie sie.
4. Welche Besonderheiten haben die Verben Präteritopräsentia?
5. Wie bilden die unregelmäßigen Verben ihre Grundformen?